

FACHKOMPETENZ STATT FRAUENQUOTE: PROFIS IN AUFSICHTSRÄTE

erschienen am 24. Februar 2017

[FDP](#), [Frank Sitta](#), [Frauenquote](#)

Die Freien Demokraten Sachsen-Anhalt setzen das Hauptaugenmerk bei der Besetzung von Aufsichtsräten auf die Qualifikation und die Fachkompetenz zu legen. „Anstatt der Erfüllung einer Frauenquote zu beschuldigen, ist eine gerechte Verteilung der Mandate auf beide Geschlechter zu fordern. Es ist ein Wert, die Erfüllung dieses Wunsches dürfe dabei aber nicht den eigentlichen Zweck der Aufsichtsräte aus dem Auge verlieren“, appelliert Frank Sitta, Landesvorsitzender der FDP Sachsen-Anhalt. „Nachzueifern und dabei weniger auf Fachkompetenz zu achten, ist der falsche Weg“, kritisiert Frank Sitta, Landesvorsitzender der FDP Sachsen-Anhalt.

Die FDP reagiert damit auf den aktuellen Koalitionsstreit, der von der CDU gefordert wird, die Aufsichtsratsstellen im Land mit Frauen zu besetzen.

Bei der Auswahl der Mitglieder für das Kontrollgremium soll zukünftig die Fachkompetenz ein Kriterium sein. Frank Sitta weiter:

„Wir müssen erfordern, dass bei Unternehmen der öffentlichen Hand betriebswirtschaftliche Kenntnisse und fachliche Kenntnisse das Qualifikationskriterium sein müssen. Es geht nicht um die schlichte Tatsache, irgendein öffentliches Amt zu bekleiden.“